

## Peer-Coaching im Berufswahlprozess an der BWSZO

**Wer versteht die Jugendlichen besser als die Jugendlichen selber? Einer der Gründe, warum wir an der BWSZO das bereits seit den 1980er Jahren bekannte Peer-Coaching-Modell eingeführt haben. Das Modell hat sich in verschiedenen Bereichen, wie in der Berufswelt, im Sport, im Gesundheits- oder Bildungswesen wie auch in der persönlichen Entwicklung bestens bewährt. In unserem klassenübergreifenden Junior Coaching begleiten Lernende des schulischen Klassenprofils WBK, die eine Lehrstelle gefunden haben, ihre Coachees aus der Integrationsklasse im Berufswahlprozess.**

Das Junior Coaching beginnt in der Regel gegen Ende des ersten Semesters, wenn mehrere Lernende der WBK ihren Lehrvertrag bereits in der Tasche und die Lernenden der Integrationsklasse schon erste Erfahrungen mit der Berufswahl in Form von Schnupperlehren und dem Bewerbungsschreiben gesammelt haben. Nach dem gegenseitigen Kennenlernen der beiden Klassen werden Coaching-Paare gebildet, die sich idealerweise für ähnliche Berufsfelder interessieren.

Die Lernenden der Integrationsklasse erhalten wöchentlich zwei Lektionen individuelle Unterstützung und Beratung von ihren Coaches. Diese können aufgrund eigener Erfahrungen wertvolle Tipps geben und gemeinsam mit den Lernenden Stärken, Interessen und berufliche Perspektiven reflektieren. Durch diese persönliche Betreuung können die Lernenden der Integrationsklasse von den Kenntnissen und Erfahrungen ihrer Coaches profitieren und sich besser orientieren. Sie werden beispielsweise bei der Vorbereitung von Telefongesprächen mit potenziellen Lehrbetrieben oder dem Austausch von Erfahrungen aus

Schnupperlehren und natürlich beim Schreiben von Bewerbungsbrieffen unterstützt.

Ein weiterer Vorteil des Junior Coachings sind die Förderung von Empathie und sozialer Kompetenz. Gegenseitiger Respekt und das Verständnis für andere Kulturen und Herkunft sowie die Stärkung des Selbstbewusstseins werden ganz selbstverständlich miteinbezogen. Bei Abschluss eines Lehrvertrags freut sich der Coach mindestens genau so sehr wie sein Coachee. Nebenbei wird auch die Kommunikation auf Deutsch gefördert und nicht selten entstehen neue Freundschaften.

Mit einem Zertifikat für die Junior Coaches und einem gemeinsamen Ausflug – diesmal ging's in den Kletterpark –, an dem beide Klassen noch einmal ausgiebig die abgeschlossenen Lehrverträge feiern können, wird das Junior Coaching abgerundet.

Aus dem Junior Coaching dieser beiden Klassen ist ein weiteres Projekt entstanden. Die Coachees der Integrationsklasse wechseln gegen Ende Schuljahr ihre Rolle und schlüpfen in diejenige des Coaches. Sie berichten den Lernenden des Vorkurses Integration, denen der Berufswahlprozess

noch bevorsteht, von ihren Erfahrungen und Schwierigkeiten, die sie als nicht deutschsprachige Bewerberinnen und Bewerber im Berufswahlprozess hatten. Sie sprechen ihnen Mut zu und helfen beim Erstellen des ersten Lebenslaufs.

Weil Niveau und Vorwissen – gerade auf Stufe Berufsvorbereitung – in vielen Klassen häufig sehr unterschiedlich sind, können Junior Coachings auch bereits kurz nach Schulbeginn innerhalb der gleichen Klasse stattfinden. Wenn die Coaches gut und besonders motiviert sind und gerne Verantwortung übernehmen, werden sie sogar von Klassenlehrpersonen anderer Klassen angefragt, ob sie mit einzelnen Lernenden konkrete Vorstellungsgespräche vorbereiten können.

Das Junior Coaching an der BWSZO fördert und stärkt nicht nur ein gutes integratives Schulklima sowie Zusammenhalt und Empathie, sondern trägt maßgeblich zur individuellen Entwicklung der einzelnen Lernenden bei. So geht Berufsvorbereitung! Wir – allen voran unsere Lernenden in ihrer Coaching-Rolle – sind stolz darauf!  
(HaS und KuB)

